

58

9. August 1943

10. Januar 1934

München

Ludwigstrasse, Universitätsarchiv

Herrn

Prof. Dr. Götz Freiherr von Pöllnitz

Aschbach 1. Oberfranken

Herr Direktor :

Hochverehrter Herr von Pöllnitz!

Ich erlaube mir heute an Sie mit einer Bitte heranzutreten, von der ich allerdings nicht weiß, ob sie überhaupt und ob sie noch erfüllbar ist. Das genannte Annalen Werk, das

Die Bombardierung von Hamburg und die nunmehr heftig einsetzende Räumung von Berlin hat die Frage aufgeworfen, ob die Bibliothek des Reichsinstituts von hier weggebracht werden soll, oder ob sie dableiben kann. Während man nämlich vorher auf dem Standpunkt stand, daß man den Institutsbetrieb aufrechterhalten sollte, wird jetzt umgekehrt angeordnet, daß die Bergung wichtiger ist, als die Benützung. Nun ist aber das Wegbringen einer Bibliothek, wie der des Reichsinstituts mit, sehr vielen Schwierigkeiten verbunden, in erster Linie handelt es sich um Kisten, in zweiter Linie um Transportmittel und drittens endlich um einen Platz, wo man die Bibliothek hinbringen könnte. Mein Ideal wäre natürlich eine Unterbringung, bei der gleichzeitig eine gewisse Benützung weiterhin möglich wäre. Ich erlaube mir nun Sie zu fragen

...ein Ort, ein Schloß oder ... unterkommen könnte; es würde ... Es wurde mir mitge- ... ungern solche Bibliothekne ... ht beschädigt oder zer- ... ß Sie einen gewissen Über- ... lich ist, irgendwo einen ... es mir nicht so sehr auf ... Unterbringung ankommt. Für ... n dankbar.

...ir die Anschrift von Geheim- ... chon lange das letzte Heft ... aber in seiner Wohnung an- ... annahme, daß der Herr Ge-



WINDS RIVER FRONT

79699

heimrat verreist ist. Mit bestem Dank im Voraus und mit bestem Gruss

Heil Hitler!